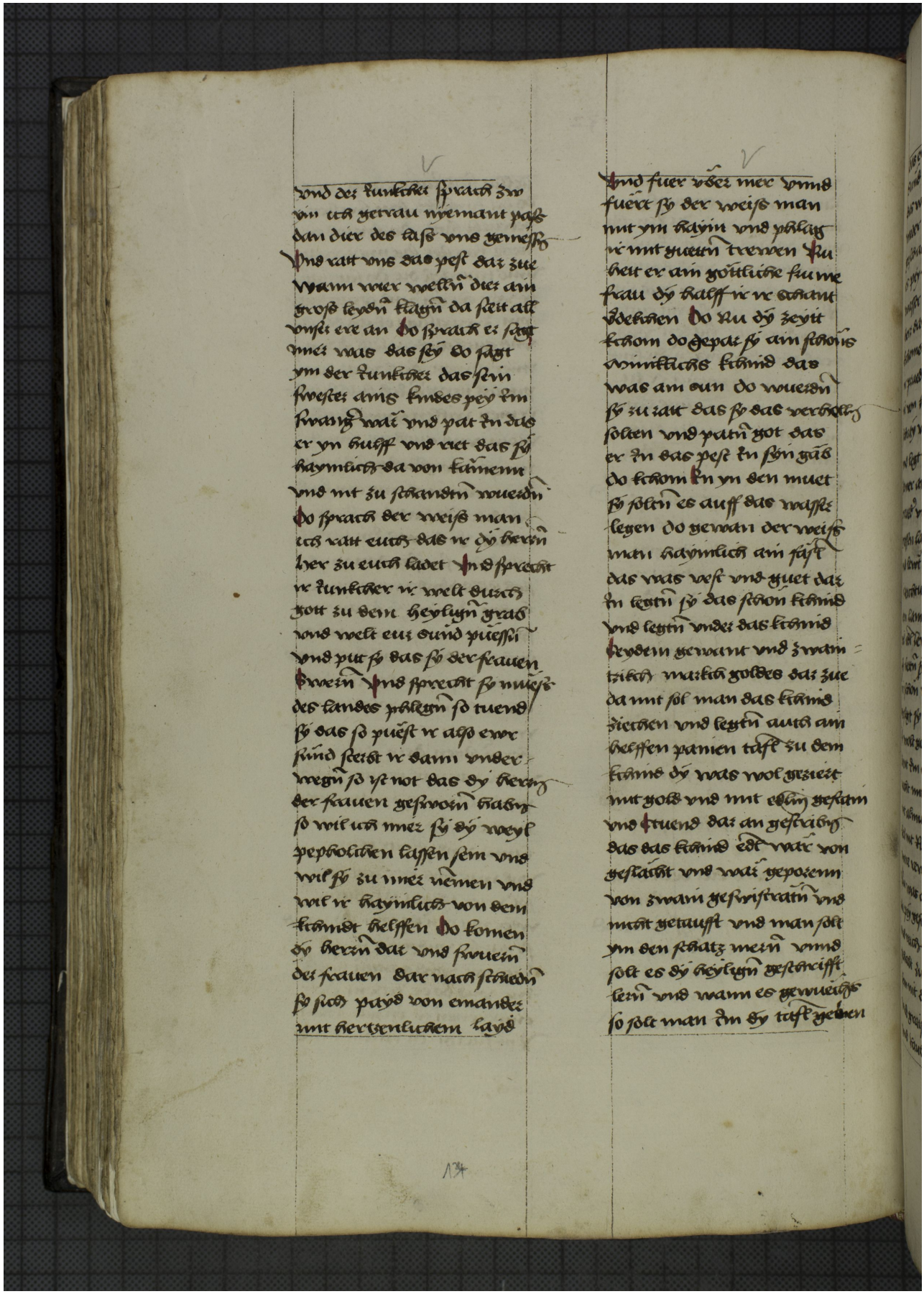
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



und der tunkticher sprach zw
an ich getrau niemant paß
dan dier des tasß uns gemesß
Uns ratt uns das pest das zue
Vram wier wellen dier ain
groß leydn klagen da stett alle
vnser ere an do sprach er sagt
mer was das sey do sagt
ym der tunkticher das sein
swester ains kindes pey ein
swanyg nacht und pat in das
er yn hulff und riet das sy
haymlich da von kämem
und mit zu schandten wurden
do sprach der weiß man
ich ratt euch das ir dy herren
her zu euch ladet Uns sprecht
ir tunkticher ir welt durch
gott zu dem heylygen grab
und welt eur sund puessen
und put sy das sy der frauen
swein Uns sprecht sy nuesß
des landes pleiben so tuend
sy das so puest ir also ewr
sund scheidt ir sam under
wegen so ist not das dy herren
der frauen geswein habe
so wil ich mer sy dy weyl
pephalichen lassen sein uns
wil sy zu mer nemen und
wil ir haymlich von dem
kloster helffen do komen
dy herren dar uns swuein
der frauen dar nach schuedn
sy sich pawd von ermander
mit hertzenlichem lawd

und fuer über mer vmb
fuert sy der weiß man
mit ym kayin und pblag
ir mit gueten trewen Du
heit er ain göttliche fur me
frau dy kaiff ir ir ordent
gebetten do du dy zeyit
kom do gepat sy ain stolzes
cornikliches kind das
was am sun do wurden
sy zu zart das sy das verbolg
solten und patn got das
er in das pest in sein gnad
do kom in yn den muet
sy solten es auff das wasser
legen do gewan der weiß
man haymlich ain fast
das was vest und guet dar
in leytn sy das schon kind
und leytn under das kind
heydein gewant und zwain
tzieh mitich goldes dar zue
da mit sol man das kind
zieren und leytn auch am
helffen panien tuch zu dem
kind dy was wol gezieht
mit golt und mit edlin gestain
und truend dar an geschrifft
das das kind edl wär von
gestamt und wär geporen
von zwain gesiristeatn und
mocht getauft und man solt
yn den schatz meiln und
solt es dy heylygen gestercken
leiln und wann es gewuchs
so solt man im dy tuch geben